

Aufgabe

Beim Auktionshaus Paderby's ist es gute Tradition, dass das Kleingeld, das bei der letzten Auktionsrunde auf dem Boden liegen geblieben ist, in einem Marmeladenglas versteigert wird. Die Bieter dürfen die Münzen aber nicht zählen, sondern nur schätzen. Das Glas wird in einer Erstpreisauktion versteigert, das heißt der Bieter mit dem höchsten Gebot gewinnt und muss dieses Gebot auch bezahlen.



Haben Sie gewonnen und fühlen sich trotzdem als Verlierer? Dann hat Sie der **Fluch des Gewinners** erwischt. Bei der Marmeladenglasauktion handelt es sich um eine **Gemeinwertauktion**. Der Wert kann beobachtet werden (in diesem Fall finden sich 9,63 Euro im Marmeladenglas), allerdings haben die Bieter während der Auktion nur eine unvollständige Information. Sie können den genauen Wert also zunächst nicht wissen. Alle Bieter schätzen also. Einige werden zu wenig schätzen, andere zu viel. Gewinnen kann aber nur einer, der Höchstbietende. Dieser hat sich dann verschätzt.